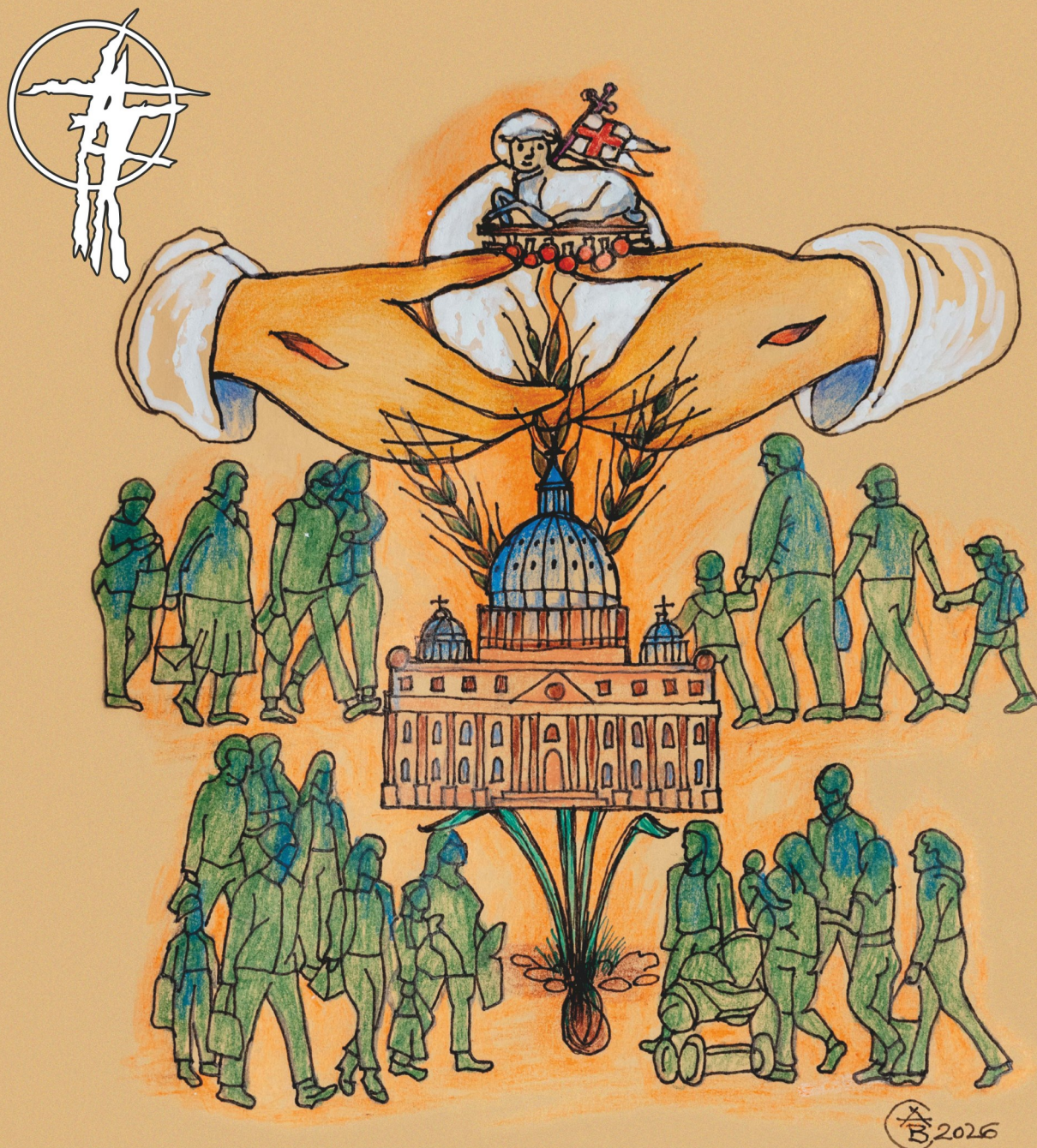


Frühling 2026

miteinander

Pfarrverband Wagram-Au

Bierbaum / Königsbrunn / Neuaigen / Stetteldorf



„Ostern als göttlicher Aufbruch“

Ostern als göttlicher Aufbruch aus dem Grab

Liebe Pfarrgemeinden,

als ich im Jahr 2012 nach Deutschland gezogen bin, stellte mir jemand eine einfache, aber für mich schwer zu beantwortende Frage: **„Und: wie fühlst Du Dich jetzt, wo Du aus Rumänien weg bist?“** Spontan konnte ich dazu nichts sagen, aber ein kleines Bild, das mir zufällig jemand in die Hand gedrückt hatte, beschrieb dann ziemlich genau meine Empfindungen in dieser neuen und für mich ungewohnten Situation. Sechs einfache Zeichnungen: ein Wesen in einem Ei: mal schaut es vorsichtig heraus, mal zögert es, dann tastet es mit einer Hand nach draußen, nun ist es schon unterwegs, und schließlich bleibt es doch ganz im Inneren. Die Überschrift lautete: AUFBRUCH? HEIMAT?

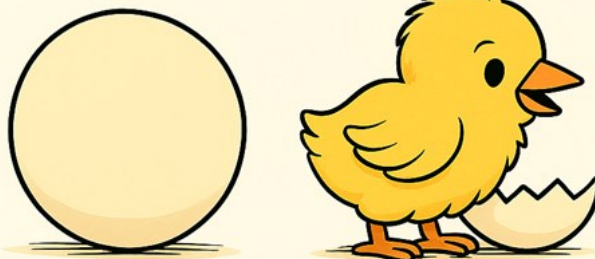
Dieses Bild hat mich berührt. Denn jeder Aufbruch beginnt genau zwischen Sehnsucht und Angst, zwischen Mut und Zweifel, zwischen Loslassen und Festhalten. Und jeder Mensch

hat im Inneren eine solche „Schale“ – einen Ort der Geborgenheit, aber gleichzeitig auch der Ort, an dem wir festhalten, selbst, wenn wir längst spüren, dass ein neuer Schritt gut wäre. In diesen kleinen Bildern habe ich mich sofort wiedergefunden: ein Stück Heimat hinter mir, ein Stück Ungewissheit vor mir – und irgendwo dazwischen ein leiser Ruf, der sagte: **„Vertraue. Wage den Schritt.“**

Heute, viele Jahre später, kommen mir gerade in der Vorbereitungszeit auf Ostern diese Zeichnungen wieder in den Sinn. Denn Ostern ist der größte Aufbruch, den unsere Welt kennt: Der Stein wird weggerollt, die alte Welt bricht auf, und Gott eröffnet einen neuen Anfang, der stärker ist als Angst, Schmerz und Tod.



AUFBRUCH?



HEIMAT?

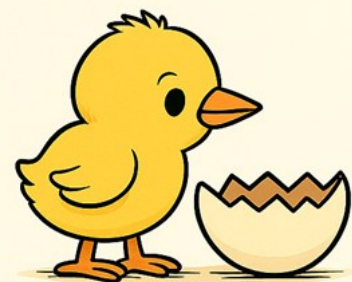


Foto: mit KI generiert

Passend zu diesem Fest, zu dem traditionell auch die bunten Eier gehören, habe ich ein Bild ausgewählt. So wie das Küken das Ei sprengt, so sprengt Gott am Ostermorgen alle Grenzen, die uns halten und einengen. Ein fest verschlossenes Grab bricht auf, und ein schwerer Stein, der alles unter sich zu verbergen schien – Angst, Trauer, Tod – wurde weggerollt! Die Frauen am Grab erfahren, was viele Menschen aus ihrem Leben kennen: Gott öffnet Wege, wo wir keine mehr sehen. Nicht leise, nicht heimlich, sondern mit der Kraft einer neuen Schöpfung.

Das ist Ostern: Gott sagt zum Leben, was ein Küken sagt, wenn es die Schale sprengt: „Ich komme heraus. Ich fange neu an.“

Ostern ruft uns selbst zum Aufbruch

Die Ostererzählungen beschreiben, dass die Jüngerrinnen und Jünger eingeschüchtert, enttäuscht und verunsichert waren. Vielleicht fühlten sie sich ähnlich wie diese kleinen Figuren im Ei: herausspähend, zurückweichend, tastend, zögernd. Sie kannten ihre alte und vertraute innere „Schale“, aber vor Neuem hatten sie Angst, das Neue war ihnen fremd. Doch der Auferstandene kommt ihnen entgegen. Er spricht ihnen Mut zu. Er ruft sie heraus aus der Angst in ein neues Leben. Auch die Emmausjünger erleben genau das: Sie gingen traurig weg aus Jerusalem – und kehren doch voller Hoffnung zurück. Sie waren aus Enttäuschung aufgebrochen und fanden durch

Jesus, ihren zunächst unbekannten Begleiter, schließlich Orientierung. Für sie ist es Aufbruch und Heimkehr zugleich.

Das Osterfest lädt auch uns ein, wenn wir wieder einmal zwischen Bleiben und Aufbrechen schwanken: „Komm heraus. Das Leben wartet auf dich“! Ostern ist nicht einfach eine schöne Geschichte vom Ende der Kälte und der Dunkelheit, Ostern bedeutet den Sieg des Lebens über den Tod, den Anfang einer neuen Schöpfung und die Zusage, dass Gott keine Sackgassen kennt.

Wir dürfen glauben: Selbst wenn unser Lebensweg durch Unsicherheit führt, durch Veränderung oder Abschied, sind wir nicht alleine unterwegs. Der Auferstandene geht mit. Er geht vor uns her. Er stärkt unsere Schritte.

Ein österlicher Wunsch für die Pfarrgemeinden

Möge dieses Osterfest uns allen Mut schenken: Mut, uns innerlich zu bewegen, Mut, Gewohntes loszulassen und Neues zu wagen, Mut, Gott zu vertrauen. Dass der auferstandene Christus unsere Wege hell macht und uns spüren lässt, dass Aufbruch nicht im Alleingang geschieht, sondern, dass Gott mit uns geht – in jeden neuen Morgen und in alles Unbekannte – das wünsche ich Ihnen von Herzen! Frohe und gesegnete Ostern!

Pfarrer Liviu Balascuti

Titelbildbeschreibung

Das Bild von Kaplan Adrian Boboruta entfaltet auch in diesem Jahr eine vielschichtige Osterbotschaft. Im Zentrum stehen die **durchbohrten Hände Jesu – die Wunden aus Leiden und Tod, erlöst in der Auferstehung** –, die das gebrochene Brot halten. In diesem Brot, in dem sich Christus selbst schenkt, erscheint **das Lamm Gottes**, getragen vom Kreuz: der stille Triumph des Lebens über den Tod.

Aus dem **gebrochenen Brot** sprießen Halme wie vom Weizenkorn, das in die Erde fällt und stirbt, um reiche Frucht zu bringen. Aus dieser Frucht wächst die Kirche – sichtbar im Bau, der sich im Bild erhebt –, gegründet auf dem Pascha Christi, genährt von seiner Hingabe und belebt durch seinen Geist.

Unter den Händen Jesu erhebt sich eine **Basilika** mit ihrer markanten Kuppel, als Sinnbild der universalen Kirche, die aus dem österlichen Geheimnis lebt. Aus ihren Grundmauern wachsen erneut Weizenhalme empor: der Weg vom Korn zum Brot wird sichtbar – Sterben führt zu Auferstehung, Hingabe zu Fülle.

Um diese Mitte herum **bewegen sich zahlreiche Menschen**. Sie sind in den verschiedensten Situationen des Alltags unterwegs: einzeln, als Paare, als Familien, Jung und Alt. Sie wirken wie moderne **Emmausjünger** – suchend, fragend, unterwegs. Manche gehen einander entgegen, andere schreiten zielstrebig weiter. Alles ist in Bewegung. Wie die Emmausjünger, die nach der Begegnung mit dem Auferstandenen „noch in derselben Stunde“ aufbrechen, so scheint auch hier eine unsichtbare Kraft die Menschen voranzutreiben.

Pfarrer Liviu Balascuti

Unsere Diözese Wien hat einen neuen Erzbischof!

Ich habe Josef Grünwidl am Anfang 1990 Jahre als Kaplan und später dann als Jugendseelsorger kennengelernt, in vielen Begegnungen seither. Besonders schätze ich an ihm seine ausgesprochene freundliche Art jedem Menschen gegenüber. Seine auch praktische pastorale Kompetenz als Seelsorger, wir dürfen in der ganzen Diözese gewiss sein, dass wir einen Erzbischof haben, der weiß, was sich in den Pfarren abspielt. Besonders freut mich, dass er eine Vision für seine Amtsführung hat und bereit ist, ganz bewusst, mit der Kirche von Wien in die Zukunft zu gehen. Ebenso schön erlebe ich, dass er die Tätigkeit seines Vorgängers achtet und wertschätzt.

Bei der Bischofsweihe

Als "Zeichen der Freude über die Amtseinführung" läuteten schon vor der Weiheliturgie von 13.45 bis 13.55 Uhr die Glocken in der gesamten Erzdiözese Wien. Begleitet von rund 60 Jugendlichen kam der neue Erzbischof am Stephansplatz an und wurde von Blasmusikern aus Perchtoldsdorf empfangen. Zum Schließen der Pummerin betrat Grünwidl kurz vor 14 Uhr den Dom und wurde vom Domkapitel begrüßt. Während sich Grünwidl noch inmitten der Gläubigen beim Taufbecken befand, wurde auch von einer Seelsorgerin aus dem Weinviertel das päpstliche Ernennungsschreiben verlesen. Dies war sehr ungewöhnlich, weil das bis jetzt immer einem der Domherren vorbehalten war. Im päpstlichen Ernennungsschreiben betonte Papst Leo XIV., dass die Apostel von Christus erwählt wurden, um das Evangelium zu verkünden. Dies sei auch die erste Aufgabe der Bischöfe als Nachfolger der Apostel, die auch die Nächstenliebe ausüben sollten "als Brückenbauer, Seelsorger und Teamplayer". Und der Papst weiter: "Deshalb, geliebter Sohn, haben wir an Dich gedacht", weil er Grünwidl, "in reichem Maß priesterliche und menschliche Talente gesammelt" habe.

"Nimm die Melodie des Herrn auf, um recht, getreu und sanft das Evangelium zu verkünden", (Sein Wahlspruch) so der Papst an den neuen Wiener Erzbischof. Die eigentliche Weihe begann mit der Anrufung des Heiligen Geistes und der Allerheiligenlitanei. Der zentrale Akt war dann die Handauflegung durch Kardinal Schönborn und die zwei Mitkonsekratoren Erzbischof Lackner und Bischof Pribyl, ergänzt durch alle anwesenden katholischen Bischöfe. Dies erfolgt in Stille zum Klang der Pummerin.

Die Weihe von Josef Grünwidl war voll von Gesten, Symbolen, die zum Ausdruck brachten, wie sehr er die Kirche von Wien zu einer bescheidenen, transparenten, aufrichtigen Einheit vor Christus führen möchte. Wie sehr er auch Frauen in der Seelsorge schätzt und in den diözesanen Möglichkeiten sie gestalterisch mitwirken lassen will. Ebenso wurde sichtbar, in welche schwierige Zeit die Amtszeit unseres Erzbischofs fallen wird. Wie sehr er auch die Solidarität aller, die sich im guten Sinne für unsere Kirche in unserer Diözese engagieren, braucht. Ich darf uns alle auch im Namen unseres Pfarrers, unseres Kaplans und unserer Pastoralassistentin einladen unseren neuen Erzbischof Josef auch mit unseren Gebeten zu begleiten und untereinander Gemeinschaft zu sein.

Diakon Hans Wachter



Fotos: Erzdiözese Wien/Schönlaub



Neujahrsempfang

Der 3. Neujahrsempfang unseres Pfarrverbandes Wagram Au fand am 11.1.2026 im VAZ Neuaigen statt. Viele aus den fünf Pfarren waren gekommen, um das Jahr 2026 mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu beginnen. Pfarrer Liviu Balascuti zelebrierte gemeinsam mit Kaplan Adrian Boboruta, Altpfarrer Roland Moser, Diakon Hans Wachter und PAss Angelika Eberand die Hl. Messe, welche von der Musikgruppe O_M_TSCHI musikalisch gestaltet wurde.

Beim anschließenden Sektempfang bedankte Pfarrer Liviu sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, welche sich ganz selbstverständlich in den Dienst der guten Sache unserer Pfarrgemeinde stellen. Er betonte ebenfalls, dass in einem mit Gott geplanten Jahr Zeit - nicht zum Druck, sondern Zeit - zu Gnade wird. Auch der Pfarrverbandsrat begrüßte die Anwesenden und gab einen Rückblick auf die Aktivitäten im letzten Jahr, auf das im neuen Jahr Geplante, bedankte sich bei allen Aktiven in den Pfarren und beim Pastoralteam.

Im Anschluss wurde gemeinsam gegessen, getrunken und es war Zeit zum Austausch über die Grenzen unserer Pfarren hinaus.

Das von Fam. Wachter zubereitete Steir. Krenfleisch und der Linseneintopf schmeckten köstlich. Auch die schmackhaften Kuchen aus allen fünf Pfarren munden allen Gästen. Herzlichen Dank an Hans und Helma und alle Kuchenbäcker*innen.

Viele haben mitgeholfen, dass der Neujahrsempfang in dieser ansprechenden Form stattfinden konnte.

Ein Dankeschön an den PGR der Pfarre Neuaigen, die FF Neuaigen und die Fam. Wiesböck für das Ausleihen von diversen Materialien, Johannes Eberand für den Beamer, an die Musikgruppe O_M_TSCHI für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, an Getrude Gotschacher, Wolfgang und Caroline Stach und besonders bei unseren Firmkandidat*innen für die Mithilfe bei diversen Arbeiten. Natürlich gilt auch unser Dank Margit Mayer und Hermann Lehrbaum die in bewährter Weise die schönen Eindrücke in Bilder festhielten.

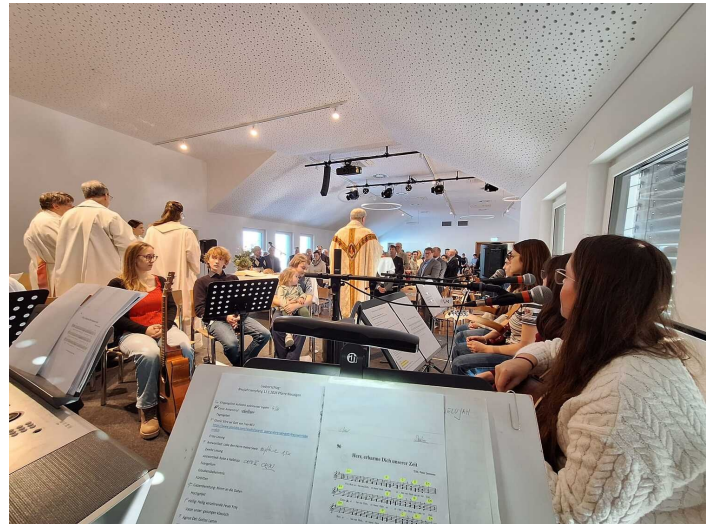
Unser Pfarrverband gleicht einem Orchester, dass aus verschiedenen Instrumentengruppen besteht und in den letzten Jahren immer enger zusammengedrückt ist. Jeder erhält seine Individualität, aber gemeinsam ergibt es einen Wohlklang. Hoffen wir auf ein weiteres Zusammenrücken in den nächsten Jahren.

Wir wünschen Gottes reichen Segen für all unsere Vorhaben für 2026 und für Jede und Jeden von uns.

Sigrid Stach



Der Pfarrverbandsrat bedankt sich.



Die Band O_M_TSCHI gestaltete die Messe.



Segnung während der Messe.



Fotos: Margit Mayer und Hermann Lehrbaum

*Die Besucher*innen des Neujahrsempfangs.*

Kripperlroas

Teilnehmer*innen aus Absdorf, Stetteldorf, Neuai-
gen und Neustift besuchten heuer die Krippen von
Mühlbach, Elsarn und Straß. Wir freuten uns sehr,
dass wir in jeder Kirche herzlich empfangen wurden.

Nach einer kleinen Meditation und Weihnachtslied,
wurde uns die Kirche und die Pfarre vorgestellt.
Auch unser Dechant war bei unserer Kripperlroas

dabei. Es war wieder ein sehr besinnlicher Vormit-
tag mit vielen positiven Eindrücken und einer schö-
nen Gemeinschaft.

Der Abschluss war wieder ein gemeinsames Mittag-
essen. Viele Teilnehmer freuen sich schon auf die
nächste Kripperlroas.

Katharina M. Ribisch



Foto: Katherina Ribisch

*Teilnehmer*innen der Kripperlroas*

Einmal Ministrant*in, immer Minist- rant*in, überall Ministrant*in

Unter diesem Motto versuchen Pfarrer Liviu
Balascuti und Pastoralassistentin Angelika, die Mi-
nistrant*innen des Pfarrverbandes zu vernetzen. Alle
zwei Monate gibt es ein Treffen. Das letzte war im
Jänner, zum Thema kirchlicher Jahreskreis und seine
Farben, es fand in Stetteldorf statt.

Es wurde nicht nur das Thema bearbeitet, sondern
auch Spiel, Spaß und eine Stärkung durften nicht
fehlen. Der nächste gemeinsame Termin ist für alle
„älteren“ Ministrant*innen. Ein Nachmittag in Wien,
in Gemeinschaft vieler Ministrant*innen aus der
Erzdiözese und als Abschluss: Ministrieren im Ste-
phandsdom bei der Chrisammesse!

Angelika Eberand



Es gab auch eine kleine Stärkung.



Fotos: Angelika Eberand und Pfarrer Liviu



*Ministrant*innen mit Pfarrer Liviu Balascuti*

Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn

Zu Maria Lichtmess, am 2. Februar, fand in der Pfarrkirche Bierbaum die Pfarrverbandsmesse statt.

Etwa 40 Gläubige waren gekommen um gemeinsam zu beten.

Das Licht steht im Zentrum der religiösen Bedeutung von **Maria Lichtmess**. Es symbolisiert Christus als „Licht der Welt“ und die Hoffnung auf geistliche Erleuchtung. Die **Kerzenweihe** gehört zu den wichtigsten liturgischen Elementen des Festes. In den Gottesdiensten werden die Kerzen für das neue Jahr gesegnet, die als Symbol für das Licht Christi dienen.

Die Lichtsymbolik verbindet sich auch mit dem **Übergang vom Winter zum Frühling**. Das zunehmende Tageslicht wird als Zeichen der Hoffnung und des Neubeginns verstanden.

Josef Schwanzer

Lektorenkurs in Hadersdorf

Am 13. und 14. Februar fand im Pfarrhof Hadersdorf ein Lektorenkurs statt. Obwohl sie bereits seit vielen Jahren im Lektorendienst tätig sind, stellten sich Hannelore Neunteufel-Preiss sowie Wolfgang und Sigrid Stach gemeinsam mit zehn weiteren Lektor*innen aus dem Dekanat dieser Herausforderung.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Texte des Alten und Neuen Testaments und einem intensiven Austausch darüber lernten wir, die biblischen Texte richtig zu artikulieren und überzeugend vorzutragen. Zum Abschluss wurden wir beim Lesen gefilmt und erhielten ein konstruktives Feedback von der gesamten Gruppe.

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarre Neuaigen für die Möglichkeit, diesen bereichernden Kurs zu besuchen.

Sigrid Stach



Foto: Kursteilnehmerin

*Teilnehmer*innen des Kurses*



bei der Gabenbereitung



Fotos: Josef Schwanzer

beim Einzug in die Kirche

Gut gefüllt!

...war die Pfarrkirche in Stetteldorf am Sonntag, dem 22.02.2026 um 14:00 Uhr beim Pfarrverbandskreuzweg.

Die Erstkommunionkinder und Firmlinge des ganzen Pfarrverbandes mit Eltern und natürlich Pfarrmitglieder der einzelnen Pfarren in unserem Pfarrverband fanden sich ein, um Jesus auf seinem Kreuzweg zu begleiten.

Unsere Pastoralassistentin Angelika Eberand hat einen sehr ansprechenden kindgerechten Kreuzweg vorbereitet, technisch und medial wurde sie von ihrem Ehemann Johannes unterstützt. In diesem Kreuzweg haben immer wieder die Besucher die Möglichkeit bekommen, ihre persönlichen Gedanken zu den Stationen einzubringen.

Pfarrer Liviu Balascuti hat am Beginn der Feier alle begrüßt und gemeinsam mit Pastoralassistentin Angelika Eberand und Diakon Hans Wachter versucht, den Kindern und Jugendlichen ihre Gedanken mit dem Mikrophon zu entlocken. Nach den besinnlichen Momenten des Kreuzweges entließ Pfarrer Liviu alle mit dem Schlusssegen.

Diakon Hans Wachter

Fotos zum PVB-Kreuzweg siehe nächste Seite



Die Kinder durften sich bei der Feier einbringen.



Fotos: Johannes Eberand

Es waren viele Kinder beim PVB-Kreuzweg.

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION
VON MICHAELA EIBEL

EIN STÜCK VOM GLÜCK

Lesung mit musikalischer
Begleitung von „SinG it!“

SAMSTAG 11. APRIL 2026,
19:00
Pfarrkultursaal Absdorf

Zur anschließenden Agape sind alle herzlich eingeladen!

Eintritt: freie Spende für die Sozialaktion der
Firmlinge des Pfarrverbands Wagram-Au

Kulturtermine

Samstag 21. März - Sonntag 22. März: Osterflohm-
markt der KFB im PKS Absdorf

Sonntag 22. März: 19:30 Uhr **Musikschulkonzert**
Region Wagram und **Konservatorium** St. Pölten in
der Pfarrkirche **Königsbrunn**

Samstag 11. April: 19:00 Uhr **Sozialprojekt** der
Firmlinge mit Glückslesung von Michaela Eibel im
PKS in Absdorf

Freitag 24. April: 19:30 Uhr **Vortrag** von Renee
Schroeder - „Was Kräuter alles können“ im PKS
Absdorf

Termine - Pfarrverband

So 22. März: 15:00 Uhr **Dekanatskreuzweg** in
Straß

So 29. März: 14:00 Uhr **Pfarrverbandsbußfeier** in
Absdorf

Mo 30. März: **PV-Minitreff** Ausflug nach Wien zur
Chrisammesse für alle Minis ab 12 Jahren

Ostermontag 6. April: 13:30 Uhr **Emmausliturgie**
mit anschließender Osterrätselralley in Stetteldorf

Di 7. April: 19:00 Uhr Gesprächsrunde-
Glaubensgespräch in Absdorf

Di 14. April: 15:00 Uhr **Alten und Krankenmesse**
für den Pfarrverband in Absdorf

Sa 18. April: 09:00 Uhr **Eheseminar** mit Hans
Wachter in Absdorf

Fr 1. Mai: 09:00 Uhr PV **FF-Messe** in Neuaigen

So 3. Mai: 18:00 Uhr PVB **Maiandacht** in Neuaig-
en

Di 5. Mai: 19:00 Uhr Gesprächsrunde-
Glaubensgespräch in Absdorf

Sa 23. Mai: 18:00 Uhr **Pfingstvesper** in Neuaigen

Sa 30. Mai: 09:30 Uhr und 14:00 Uhr **Firmung** in
Stetteldorf

So 31. Mai: 20:30 Uhr **Dekanatsmaiandacht** in
Elsarn

Di 9. Juni: 19:00 Uhr Gesprächsrunde-
Glaubensgespräch in Absdorf

Sa 20. Juni: 14:30 Uhr **PV-Minitreff**

Dekanatsmesse der KMB

17.04. in Glaubendorf um 19:00 Uhr

15.05. in Großweikersdorf um 19:00 Uhr

19.06. in Altenwörth um 19:00 Uhr

Dekanatsmaiandacht: 17.05. in Ruppersthal um
18:00 Uhr

Hallo, ich bin's wieder, Klara. Ich habe ein cooles Ausmalbild für euch. Es ist passend zu Ostern und zeigt Jesus umgeben von Kindern und Tieren. Viel Spaß beim Ausmalen!



Roratesmesse - ganz stimmnsgsvoll

Die Roratesmesse am 08. Dezember wurde dieses Jahr ganz besonders stimmnsgsvoll von unserem Musikerpaar Carina Sulzer und Siegi Leber gestaltet. Als Eröffnungslied wurde „Stad, unendlich stad“ von den Seern ausgewählt. Zum Kyrie folgte „Maria durch ein Dornwald ging“, danach „Amazing Grace“ und vor der Kommunion „Is finster draußt“. Diese gefühlvollen Lieder haben uns so richtig in Adventstimmung gebracht.

Zur Predigt sprach Pfarrer Liviu Balascuti über Maria als Auserwählte von Gott um Gottes Sohn zu gebären. Er bemerkte, dass eigentlich jeder von uns auserwählt ist seine besonderen Fähigkeiten auszunützen. Für Gott aber auch für uns ist nichts unmöglich. Man muss nur daran glauben.

Nach dieser besonderen Messe ging es ins Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee und Tee, Semmeln und Keksen, Butter und Marmelade. Pfarrer Liviu Balascuti, Siegi und Carina freuten sich über ein kleines Nikolo-Present, das ihnen Michi Eibel übergab.

Josef Schwanzer

Die Zeit um Weihnachten

Wie jedes Jahr bringt uns die Jungschar mit ihrem Krippenspiel am Heiligen Abend in Weihnachtsstimmung. Die Kirche war gut besucht und die Jungscharkinder erhielten großen Applaus. Danke an die Jungscharbetreuer*innen für ihr tolles Engagement, besonders an Annika Eibel für die musikalische Gestaltung. Thema des Krippenspiels war die Botschaft, Weihnachten als die Geburt von Jesus zu betrachten und dass sich nicht alles um Konsum und Geschenke dreht.

Ganz deutlich konnte man das bei den Messbesucher*innenzahlen erkennen. Während das Krippenspiel wie gesagt gut besucht war, ließ der Besuch der Christmette, der Festmesse am Christtag und der Messe am Stefanitag zu wünschen übrig. Die Christmette und die Festmesse am Christtag zelebrierte unser Kaplan Adrian Boboruta, die Hl. Messe am Stefanitag Pfarrer Liviu Balascuti. Er sprach in seiner Predigt auch das oben erwähnte Thema an und meinte Weihnachten ohne Gottesdienst ist keine Weihnacht. Wir feiern gemeinsam, der Glaube an Jesus Christus hält uns zusammen.

Dies wurde auch in der Meditation vorgetragen. (Text nebenstehend rechts)



stimmnsgsvolle Kirche



Fotos: Siegi Leber und Josef Schwanzer

Das anschließende Frühstück im FF-Haus.

Eben erst sind wir bei der Krippe angekommen, eben erst hatten wir staunend des Wunder gesehen.

Eben erst haben wir voll Freunde gejubelt.

Gott ist mit uns, er erfüllt uns mit Glauben und Heiligem Geist. Er schenkt Kraft und Mut, er ist Weg und Ziel. Ihm dürfen wir vertrauen.

Text von Helene Renner

Gott ist mit uns - seit Weihnachten wissen wir das neu.

Am 27. Dezember zelebrierte Pfarrer Liviu Balascuti die Seelenmesse für den verstorbenen Franz Hilscher. Franz Hilscher war mehr als zehn Jahre Obmann der KMB Bierbaum. Sein Nachfolger Franz Hofbauer würdigte in seiner Ansprache die Verdienste um die KMB Bierbaum. Annika und Julia Eibel sowie Anja Oberriedmüller sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung der Messe. Zum Fest der Heiligen Familie am 28. Dezember hielt Diakon Hans Wachter eine Wortgottesfeier. Und die Wortgottesfeier zum Jahresabschluss am 31. Dezember zelebrierte unsere PAss Angelika Eberand.

Josef Schwanzer

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die zu einer stimmungsvollen Weihnachtszeit beigetragen haben. Für das Schmücken des Altarraumes und der Christbäume. Beim Jungscharteam für das schöne Krippenspiel. Und vor allem bei Siegi und Carina für die besinnlichen Lieder, wie z.B. „Mary did you know“.



Eine gut besuchte Kirche beim Krippenspiel.



Die Kinder während dem Krippenspiel.



Kaplan Adrian Boboruta bei der Christmette.



*Alle Schauspieler*innen und die Jungscharbegleiterinnen*



Fotos: Josef Schwanzer

Kaplan Adrian Boboruta bei der Festmesse am Christtag.



Pfarrer Liviu Balascuti bei der Hl. Messe am Stefanitag.

Sternsingeraktion 2026

Anfang des Jahres zogen die Kinder unserer Pfarre wieder von Haus zu Haus um Spenden zu sammeln, insgesamt konnten wir 2.733 € für Hilfsprojekte in Tansania überweisen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Kinder, welche die Aktion unterstützt haben und natürlich auch an alle Erwachsenen, die fleißig gespendet haben.

Vergelts Gott sagen wir auch Familie Solich, welche die Bierbaumer Sternsinger wie jedes Jahr zum Mittagessen eingeladen hat.

Am 17. Jänner wurden alle Sternsinger von der Diözese ins Kino eingeladen um den Film „Thabo – Das Nashorn-Abenteuer“ anzuschauen.

Michi Eibel



Bierbaum (von links nach rechts):

Paul Schrenk, Ben Kirchhofer Jasmine und Nadine Dobliger, Helena Bodingbauer, Karoline Burger, Karolina und Laurenz Mayer, Sophia Rapp, Antonia und Luis Stoppacher, Leonie Hilscher, Tim Kirchhofer



Utzenlaa (von links nach rechts):

Benedikt und Elisab Pauker-Brunner, Thomas und Leonard Zimmermann, Johanna und Emma Hackl, Karoline Burger, Lea Kienböck

Begleiterinnen: Michi Eibel und Susanne Kienböck



Frauentorf (von links nach rechts):

Florian Zehethuber, Valerie Sturm, Mia Pennerstorfer, Julian Kronabeter, Manuel Kronabeter, Raffael Kronabeter, Stefanie Grill, Laura Grill

Begleiter*innen: Roman Sturm und Doris Grill



Foto: Josef Schwanzer

Blasiussegen und Aschenkreuz

Zum Gedenktag an den hl. Blasius am 3. Februar, wird in vielen Kirchen der traditionelle Blasiussegen gespendet, der insbesondere vor Halskrankheiten schützen soll. Der Verehrung als Schutzheiliger bei Halskrankheiten geht auf eine Erzählung zurück, wonach Bischof Blasius durch Gebete einem Jungen das Leben gerettet haben soll, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte.

Der Segen lautet: "Durch die Fürsprache des heiligen Blasius befreie dich Gott von Halskrankheit und allem Bösen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Üblicherweise hält der Priester beim Segen zwei gekreuzte Kerzen vor Gesicht und Hals.

Am 18. Februar begann mit dem Aschermittwoch für uns Christen die vorösterliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt. Im Zentrum des österlichen Weges stehen Buße, Umkehr und Erneuerung. Das Aschenkreuz, das Gläubigen am Aschermittwoch auf die Stirn gezeichnet wird, markiert den Beginn der Fastenzeit und steht für die Hoffnung der Christen auf die Auferstehung. Bei der Spendung des Aschenkreuzes spricht der Priester die Worte: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehrst“. Gewonnen wird die Asche durch das Verbrennen der gesegneten Palmzweige aus dem Vorjahr.

Papst Leo XIV gibt mit seinem Text „Fasten von verletzenden Worten“ auch etwas zur Besinnung mit. Folgende Meditation soll dies verdeutlichen:

„Wir haben Christus empfangen, seine Nähe, seine Sanftmut, seiner Liebe. In dieser Stille dürfen wir hören, was er in unser Herz spricht. Er lädt uns ein, zu fasten. Nicht nur von Speise, sondern von Worten, die verletzen. Von Worten, die trennen. Von Worten, die den Frieden rauben. Jedes harte Wort, jeder spitze Satz, jede Bemerkung, die sticht: Christus bittet uns, sie abzulegen. Wie eine Last, die wir nicht mehr tragen müssen.

Und an dieser Stelle möchte er uns etwas schenken: Worte, die heilen. Worte die tragen. Worte die wie ein Licht in den Tage des anderen fallen. So wir unser Fasten zu einem Weg des Friedens; ein Schritt hin zu mehr Güte, zu mehr Geduld, zu einem Herzen, das zuerst sieht, bevor es spricht.“

Josef Schwanzer

Zum Gedenken an Bischof Dr. h.c. Maximilian Aichern OSB

Mit einer halbstündigen Ehrenwache erwiesen Vzbgm. a.D. Josef Schwanzer und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum Bischof Dr. h.c. Maximilian Aichern OSB die letzte Ehre. Bischof Aichern wurde anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum im Jahre 1994 die Ehrenmitgliedschaft und gleichzeitig die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Königsbrunn erteilt. Er ließ den Kontakt zu seinen Bierbaumern nie abbrechen und war stets ein willkommener Gast. Bei der traditionellen Feuerwehrmesse am 1. Fastensonntag, bei der an die verstorbenen Kameraden gedacht wird, wurde Bischof Aichern auch speziell ins Gebet miteingeschlossen.

Josef Schwanzer



Kaplan Adrian Boboruta bei der Segnung der Asche.



Spende des Aschenkreuz



Totenwache Bischof Aichern



Zur Erinnerung an

**Dr. h.c. Maximilian
Aichern OSB**

12. Bischof der Diözese Linz

geboren am 26.12.1932

Profess als Benediktiner am 1.3.1955

Abtbenediktion am 12.7.1964

Bischofsweihe am 17.1.1982

Emeritierung am 18.5.2005

heimgegangen am 31.1.2026

*In caritate servire
In Liebe dienen*
(Gal 5,13b)

KMB informiert

über die Dekanatsmännermesse in Bierbaum, welche am Freitag, 20. Februar in unserer Pfarrkirche stattfand. Pater Adrian Boboruta zelebrierte gemeinsam mit dem Dechanten vom Dekanat Schmidaal, Pater Edmund Tanzer und dem Vize-Dechant vom Dekanat Hadersdorf/Wagram, Franz Winter sowie Altpfarrer Roland Moser die Hl. Messe. Zum gemütlichen Abschluss im FF-Haus gab es Aufstriche, Brot und Wein.

Josef Schwanzer

über die geplanten Aktivitäten in der Pfarre Bierbaum

Kreuzwegandacht am 08. März um 17:00 Uhr

Osterfeuer am Karsamstag, 04. April nach der Auferstehungsfeier

Maiandacht bei der Franz-Riegler-Kapelle am 14. Mai um 17:00 Uhr

Radwallfahrt nach Maria Dreieichen am 07. Juni – Abfahrt 06:30 Uhr beim Kriegerdenkmal

Vatertagsaktion am Sonntag, 14. Juni im Rahmen des Gottesdienstes



Foto: Josef Schwanzer

Termine - Bierbaum

Kreuzwegandacht der KMB 08. März 17:00 Uhr

Ostern:

Palmsonntag: 29. März 08:30 Uhr

Gründonnerstag: 02. April 18:00 Uhr

Karfreitag: 03. April 18:00 Uhr

Karsamstag: 04. April 19:00 Uhr

Ostersonntag: 08:30 Uhr

Ostermontag: 08:00 Uhr

Erstkommunion: 19. April 10:00 Uhr

Bittgang in Utzenlaa: 12. Mai 19:00 Uhr

Maiandacht der KMB bei der Franz Riegler Kapelle am 14. Mai um 17:00 Uhr

Radwallfahrt der KMB am 7. Juni – Abfahrt 06:30 Uhr beim Kriegerdenkmal

Kapellenmessen:

Frauentorf: 31. März, 21. April, 02. Juni

Utzenlaa: 10. März, 12. Mai (Bittgang), 23. Juni

Chronik - Bierbaum

Taufen – wir freuen uns: 3 Kinder wurden getauft

Erstkommunion: 1 Kind empfing das Sakrament des Altars

Firmung: 3 Jugendliche wurden gefirmt

Verstorbene - wir trauern um: Maria Ronalter, Pauline Gröll, Hermann Huber, Josef Schwanzer, Franz Hilscher

Jungschar Königsbrunn/Bierbaum

Im Dezember war, wie jedes Jahr, viel los. Der Nikolaus hat uns am 07.12. in der Messe in Bierbaum besucht und an die Kinder Sackerl verteilt.

Natürlich haben auch Ende November die Krippenspielsproben gestartet. Das Thema des Krippenspiels war dieses Jahr besonders, weil vor allem die Dankbarkeit für die kleinen Dinge im Leben in den Vordergrund gerückt ist. Zwei Kinder machten sich gemeinsam mit ihrer Oma auf die Reise und folgten den Spuren von Jesus Geburt. Dabei stellten sie fest, dass Geschenke gar nicht so wichtig sind, sondern es viel mehr die Gemeinschaft und die Nächstenliebe sind,

die im Leben wichtig sind.

Im Jänner fand traditionsgemäß das Eislaufen statt. Wir fuhren am 10.01. gemeinsam mit dem Zug nach Tulln. Die Kinder (und auch die Begleiter*innen) hatten eine Menge Spaß. :)

Das Faschingsfest am 14.02. war ebenfalls ein Highlight und mit einer Menge Spiel, Spaß und Action verbunden. Die Kinder erwartete ein bunt dekorierter Turnsaal, viele Faschingsspiele und natürlich durfte der Krapfen auch nicht fehlen.

Auf der nächsten Seite findest du das Programm für das nächste Semester. Wir freuen uns auf dich und deine Freund*innen!



Die Kinder mit dem Nikolaus



Gefüllte Sacklerl



Gruppenfoto beim Eislaufen



Gruppenfoto aller Schauspieler*innen des Krippenspiels



Fotos: Annika Eibel

Krippenspielprobe



Fotos: Kathi Bauer

Eislaufen macht Spaß!

Jungschar im Sommersemester 2026

14.03.2026
Sport-, Spiel- und
Tanznachmittag

28.03.2026
Osterfest

Liebes Jungscharkind!

Wir starten ins Sommersemester 2026! Auch dieses Semester haben wir uns wieder ein lustiges und abwechslungsreiches Programm für dich efallen lassen.

11.04.2026
Vorbereitungs-
stunde Messe

31.05.2026
Abschlussaktion:
Family Park

09.05.2026
Muttertagsbastein

12.04.2026
Messe in
Königsbrunn

13.06.2026
Vatertagsbastein

**26.07-
01.08.2026**
Jungscharlager

Du bist noch nicht im E-Mail-Verteiler der Jungschar? Dann melde dich unter: koebis@gmx.at an!

Oder willst du lieber über WhatsApp unsere Infos erhalten? Dann melde dich unter: [+43 677 61782795](tel:+4367761782795) (Annika Eibel)!

Genauere Infos zu den einzelnen Aktionen versenden wir 1-2 Wochen davor per Mail.

Falls eine Anmeldung zu dem Termin notwendig ist, steht dies auch in der zusätzlichen Mail, die du von uns bekommst.

Bleib bitte zuhause, wenn du dich krank fühlst!

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Jungscharteam



Fotos: Hannah Neudorfer

Die Kinder bei der wohlverdienten Krapfen-Pause

Advent und Weihnachten in der Pfarre Königsbrunn

Konzert Magnificat

Nach dem Gemeinschaftsprojekt Mozart-Requiem im Jahr 2017 haben die beiden benachbarten Chöre, Chor Mauritius/Absdorf und Königsbrunner Kammerchor, 2025 ein weiteres Projekt in Angriff genommen. Gemeinsam mit dem Ensemble Neue Streicher und der Sopranistin, Anna Langer, wurde das „Magnificat“ von John Rutter und weitere Musik zum Advent zur Aufführung gebracht. Das erste Konzert fand am 28. November in der Pfarrkirche Absdorf statt, die zweite Aufführung am Sonntag, 7. Dezember, in der Pfarrkirche Königsbrunn.

Das Konzert wurde von Lidija Fricko und Erhard Mann geleitet, der auch die Idee zu diesem Projekt hatte. Wir durften unsere Freude über eine gelungene Aufführung mit vielen Zuhörer*innen teilen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Im Anschluss wurde zu Glühwein, Tee und Keksen auf den Kirchenplatz geladen, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Christof Kadane

Chöre, Ensemble Neue Streicher, Sopranistin Anna Langer



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Die Pfarrkirche farblich in Szene gesetzt

Adventkranzweihe

Die Adventkranzweihe fand im Rahmen der Hl. Messe am Sonntag, 30. November 2025, statt. Kaplan Adrian Boboruta hat neben den Adventkränzen der Messbesucher*innen auch den großen Adventkranz der Kirche gesegnet.

Danke an dieser Stelle an die fleißigen Helfer im Hintergrund, die jedes Jahr den großen Adventkranz in der Kirche anbringen.

Marion Neudorfer-Bayer

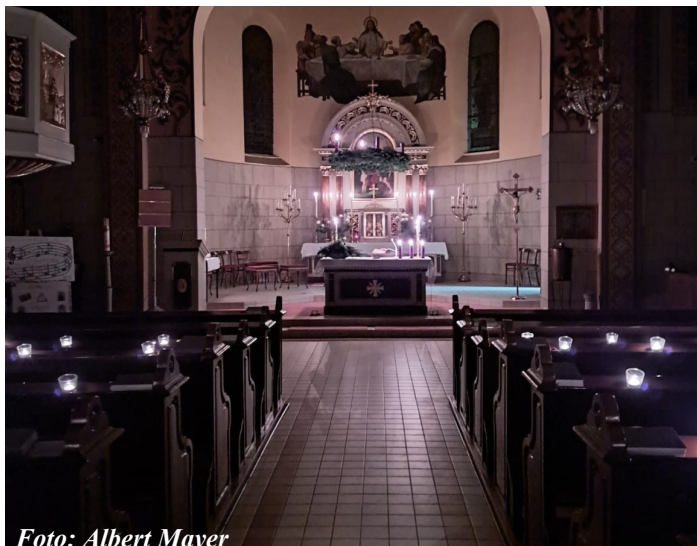


Foto: Albert Mayer

Hl. Messe bei Kerzenschein



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Kaplan Adrian Boboruta beim Segnen der Adventkränze

Rorate

Am Donnerstag, 11. Dezember 2025, wurde bei Kerzenschein die Roratemesse gefeiert. Es war wieder eine sehr stimmungsvolle Hl. Messe in der Vorweihnachtszeit. Anschließend wurde bereits traditionell zum Frühstück in den Pfarrhof geladen.

Marion Neudorfer-Bayer

Dankmesse

Anlässlich ihres 60. Geburtstages hat Heidi Hutzler an ihrem Geburtstag, am 14. Dezember, zu einer Dankmesse eingeladen, die gemeinsam von Kirchenband und Kinderchor musikalisch gestaltet wurde. Einige junge Musikerinnen wurden auch solistisch tätig. Große Hochachtung, dass ihr den Mut habt, alleine oder im Duett für uns zu musizieren.

Im Anschluss an die Hl. Messe gab es Gratulationen seitens des Pastoralteams, des Pfarrgemeinderates, des Kinderchores, der Projektgruppe „Du trage dein Herz auf den Schultern“ und der „Prachtfrauen“, ein Damenchor, bei dem Heidi mitsingt. Es wurden viele Geburtstagsständchen dargebracht, aber was könnte besser zu Heidi passen als Musik.

Liebe Heidi, nochmals alles Gute und Danke für dein vielfältiges Engagement!!

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Martina Hilscher

Geburtstagskind Heidi mit ihrer Gitarre



Foto: Silvia Bodingbauer



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Sängerinnen des Kinderchores (Julia Dier/ Querflöte, Helena Bodingbauer/Orgel, Vanessa Hauser/Flöte, Julia Schachinger/Querflöte und Stefanie Grill/Gitarre)



Foto: Martina Hilscher

*Vater Unser im
Altarraum*



Foto: Martina Hilscher

Der Kinderchor hat ein Lied einstudiert und umgetextet



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Das Pastoralteam gratuliert



Foto: Martina Hilscher

Der PGR gratuliert



Foto: Martina Hilscher

Projektchor, Kinderchor und Kirchenband

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Laurentius Bierbaum am Kleebüchel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn am Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf am Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
SA, 28. März	Erstkommunionwallfahrt um 14:00 Uhr				
SO, 29. März Palmsonntag	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
	PVB-Bußfeier in Absdorf um 14:00 Uhr				
DO, 2. April Gründonnerstag	Heilige Messe 19:30 Uhr	Heilige Messe 18:00 Uhr	Heilige Messe 19:30 Uhr	Heilige Messe 18:00 Uhr	Heilige Messe 19:30 Uhr
FR, 3. April Karfreitag	Heilige Messe 19:30 Uhr	Heilige Messe 18:00 Uhr	Heilige Messe 18:00 Uhr	Heilige Messe 19:30 Uhr	Heilige Messe 19:30 Uhr
SA, 4. April Karsamstag	Osternacht 20:00 Uhr	Osternacht 19:00 Uhr			Osternacht 19:00 Uhr
SO, 5. April Ostersonntag	Heilige Messe 10:00 Uhr	Heilige Messe 08:30 Uhr	Osternachtsfeier und Heilige Messe 06:00 Uhr	Osternachtsfeier und Heilige Messe 06:00 Uhr	Heilige Messe 08:30 Uhr
MO, 6. April Ostermontag	PVB-Messe in Stetteldorf mit Emmausgang und Ostereiersuche um 14:00 Uhr				
SA, 11. April	Heilige Messe 18:00 Uhr Sozialprojekt der Firlmlinge im PKS 19:00 Uhr				Heilige Messe
SO, 12. April	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Erstkommunion	Heilige Messe
SA, 18. April	Heilige Messe 17:00 Uhr				Heilige Messe
SO, 19. April	kfb Messe	Erstkommunion 10:00 Uhr	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe
SA, 25. April	Heilige Messe 17:00 Uhr				Heilige Messe
SO, 26. April	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Erstkommunion	Heilige Messe	Heilige Messe
FR, 1. Mai	PVB-Florianimesse in Neuaigen um 09:00 Uhr				
18 SA, 2. Mai	Erstkommunion 10:00 Uhr				Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Termine im **Schaukasten** und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind **nicht** auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Laurentius Bierbaum am Kleebüchel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn am Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf am Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
SO, 3. Mai	Erstkommunion 10:00 Uhr	————	Florianimesse in Hippersdorf 10:00 Uhr	Heilige Messe	Heilige Messe
	PVB-Maiandacht in Neuaigen um 18:00 Uhr				
SA, 9. Mai	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 10. Mai	Heilige Messe	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Erstkommunion
MI, 14. Mai Christi Himmelfahrt	Heilige Messe 08:00 Uhr	Heilige Messe 08:00 Uhr	Heilige Messe 10:00 Uhr	Heilige Messe 10:00 Uhr	Wortgottesdienst 08:00 Uhr
SA, 16. Mai	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 17. Mai	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Wortgottesdienst	100 Jahre Feuerwehrmesse 10:00 Uhr
SA, 23. Mai	————			Pfingstvesper 18:00 Uhr	Heilige Messe
SO, 24. Mai Pfingstsonntag	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
MO, 25. Mai Pfingstmontag	Heilige Messe 08:30 Uhr				
SA, 30. Mai	Heilige Messe				Firmung ab 09:30 Uhr + Abendmesse
SO, 31. Mai	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 6. Juni	Heilige Messe				Heilige Messe
DO, 4. Juni Fronleichnam	Heilige Messe 08:30 Uhr	Heilige Messe 18:00 Uhr	Heilige Messe 19:00 Uhr	Heilige Messe 08:00 Uhr	Heilige Messe 10:00 Uhr
SO, 7. Juni	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Wortgottesdienst Sportverein	Heilige Messe
SA, 13. Juni	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 14. Juni	Heilige Messe	————	FF-Feldmesse in Hippersdorf	Heilige Messe	Heilige Messe

Heiliger Abend und Christtag

Der Ablauf am Heiligen Abend war 2025 anders als in den Vorjahren. Das Krippenspiel am Nachmittag des Heiligen Abend war Teil der Hl. Messe, die als Kindermesse gestaltet wurde. Deshalb gab es am Abend keine Hl. Messe in Königsbrunn, dafür jedoch in der Pfarre Bierbaum. Es ist geplant, sich bei diesem Prozedere mit Bierbaum abzuwechseln.

Viele Familien nutzten die Gelegenheit, die Hl. Messe am Nachmittag zu besuchen. Pfarrer Liviu Balascuti ist bei dieser Messe wie auch schon bei den Hl. Messen an den Adventsontagen zuvor sehr auf die Kinder eingegangen und hat sehr anschaulich erklärt, unter welchem Motto die Adventsontage stehen (Hoffnung, Friede, Freude, Liebe).

Die Hl. Messe wurde traditionell mit dem Lied „Stille Nacht“ mit Gitarrenbegleitung eingeleitet. Dann folgte das Krippenspiel, das die Jungscharkinder mit den Jungscharleiter*innen einstudiert hatten. Es ging darum, zu verdeutlichen, dass nicht die Geschenke das Wesentliche an Weihnachten sind. Die Kindermesse wurde auch von den Jungscharkindern und den Jungscharleiter*innen musikalisch umrahmt.

Vor der Hl. Messe konnten wir bereits Weihnachtsliedern der Bläsergruppe lauschen. Danke an das Ensemble aus Zaußenberg und Königsbrunn, das vor der Kirche für uns musiziert hat.

Unsere Kirche bildete auch die Kulisse für das 24. Adventfenster der Gemeinde Königsbrunn. Danke an dieser Stelle an Daniela und Torsten Dederichs für die liebevolle Gestaltung.

Das Hochamt am **Christtag** wurde vom Königsbrunner Kammerchor und der Organistin Johanna Ettl musikalisch gestaltet. An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön Johanna, für dein Orgelspiel das ganze Jahr über. Für den Königsbrunner Kammerchor bildete diese Messe auch den Abschluss des sehr ereignisreichen Jubiläumsjahres, in dem einmal mehr die Kirche als Konzertsaal diente.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Johanna Ettl

Kammerchor am Christtag



Foto: Martina Hilscher

Pfarrer Liviu erklärt das Motto des 4. Adventsontags



Mitwirkende beim Krippenspiel



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Bläser-Ensemble am Heiligen Abend



Johanna Ettl an der Orgel



Adventfenster

Dreikönigsaktion – Sternsinger*innen

Auch heuer zogen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Die Kinder mit ihren Begleiter*innen konnten in Zaußenberg, Hippersdorf und Königsbrunn insgesamt 2.905,00 € an Spenden für Projekte der Dreikönigsaktion sammeln. Besonders erfreulich war, dass sich auch eine Firmgruppe beteiligt hat.

Herzlichen Dank allen Kindern und Begleiter*innen für ihren Einsatz und Verena Gegendorfer-Falb für die Organisation!

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

*Sternsinger*innen und Begleiter*innen in der Kirche*



Foto: Veronika Leuthner

Gruppe 1 aus Königsbrunn mit Begleiterin Veronika Leuthner



Foto: Verena Gegendorfer-Falb

Gruppe 2 aus Königsbrunn mit Begleiterin Lena Schabl



Foto: Susanne Kappeller

Gruppe 3 aus Königsbrunn mit Begleiterin Verena Gegendorfer-Falb



Foto: Verena Gegendorfer-Falb

Gruppe 4 aus Königsbrunn mit Begleiterin Katharina Bauer



Foto: Christina Leuthner

Gruppe 5 aus Königsbrunn mit Begleiterin Christina Leuthner



Foto: Claudia Bauer

*Sternsingerinnen aus Zaußenberg mit Begleiter Josef Bauer und Sternsinger*innen aus Hippersdorf mit Begleiterin Sabine Stöger*



Foto: Sabine Stöger

Taufen

Drei nicht ganz alltägliche Taufen durften wir gegen Jahresende feiern:

Zunächst die Taufe der Brüder Ben und Finn Oberhofer Mitte November, gefolgt von der Zwillings- taufe von Wilma und Miriam Bauer Ende Novem- ber. Schließlich durften wir als Pfarrgemeinde auch noch die Taufe von Benjamin Wenger im Rahmen

der Hl. Messe mitfeiern. Pfarrer Liviu Balascuti freute sich sehr, dass diese Taufe im Zuge der Eu- charistiefeier zelebriert wurde und die ganze Pfarr- gemeinde daran teilhaben konnte. Gottes Segen un- seren neu Getauften und ihren Familien!

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Jasmin Mayer

Taufe von Miriam und Wilma Bauer mit ihren Eltern, Taufpa- ten u. Pfarrer Liviu Balascuti



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Taufe von Benjamin Wenger mit Eltern & Schwester Emilia und dem Taufpaten sowie einem verwandten Pfarrer der Familie und Pfarrer Livius Balascuti

Aufputzt is':

Damit unsere Kirche vor allem zu Weihnachten schön geschmückt ist, bedarf es vieler Hände: der Adventkranz muss angebracht, die Krippe auf- gestellt und die Christbäume herangeschafft und deko- riert werden. Danke an alle Beteiligten!



Segnung der Pilgerarmbänder

2025 wurde vom Papst das Heilige Jahr ausgerufen. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Aktionen gestartet. So auch in der Diözese St. Pölten. Hier konnten sich Gläubige auf den Weg machen und in 14 Kirchen einen Stein für ein Pilgerarmband sammeln. Vollständig ergaben die Steine die Wortreihe: Heiliges Jahr. Michaela Eibel hat sich im Vorjahr mit ihrer Mutter, Paula Hummel, aufgemacht und diese Kirchen besucht. Sie hat dabei nicht nur ein Armband für sich selbst zusammengestellt, sondern auch wir, Marion und Heidi, wurden anlässlich unseres Geburtstages von Michi beschenkt. Danke Michi!

Am Sonntag, 21. Jänner, hat Pfarrer Liviu Balascuti am Ende der Hl. Messe die Armbänder und auch uns Trägerinnen gesegnet.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurde das Pfarrkaffee wieder gut frequentiert. Wir möchten an dieser Stelle alle einladen, unser Pfarrkaffee zu besuchen, auch wenn sich vielleicht der Messbesuch zuvor zeitlich nicht ausgeht. Wir sehen das Kaffeekränzchen, das immer nach der Hl. Messe ab ca. 10:45 Uhr stattfindet, als Zusammenkunft, um den Austausch und das Miteinander zu stärken.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Kaffeekränzchen

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, 18. Februar, hat Pfarrer Livius Balascuti im Rahmen der Abendmesse das Aschenkreuz verteilt. „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“

Marion Neudorfer-Bayer

Foto: Marion Neudorfer-Bayer



Das Pilgerarmband: Aus jeder der 14 Kirche stammt ein Element des Armbandes



Foto: Verena Gegendorfer-Falb

Segnung der Armbänder

Bauliche Maßnahmen

Am Mittwoch, 14. Jänner, hat der Pfarrgemeinderat interessierte Pfarrmitglieder in den Pfarrhof zu einer Diskussionsrunde eingeladen, um Ideen für die auffälligen Nebengebäude des Pfarrhofes zu sammeln. Man kam zum Schluss, dass der Abriss der bestehenden Werkstatt und der Bau eines Flugdaches entlang des Pfarrhofsmauer am zweckdienlichsten scheint. Durch Anbringung einer Überdachung wäre gewährleistet, dass man auch bei widrigeren Witterungsverhältnissen Agapen im Freien abhalten könnte. Durch den Abriss der desolaten Werkstatt könnte auch Platz für einen möglichen barrierefreien Aufgang zur Kirche geschaffen werden. Diese Ansicht wurde auch am Tag darauf vom Pfarrgemeinderat geteilt und ein Grundsatzbeschluss dahingehend gefasst. Es gilt jetzt, auf Basis von Plänen die Umsetzung dieses Vorhabens zu prüfen und in weiterer Folge Kostenvoranschläge einzuholen.

Danke an alle, die sich bei der Diskussion eingebracht haben!

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Sabine Stöger

Vergabe des Aschenkreuzes

Liederanzeigentafel

Was in vielen Pfarrkirchen schon lange besteht, konnte jetzt auch in Königsbrunn umgesetzt werden. Vor kurzem wurde eine elektronische Anzeigentafel für die Liederabfolge angeschafft und installiert. Danke an Albert Mayer, der sich darum gekümmert hat und auch an Johanna Ettl, die dieses Vorhaben finanziell unterstützt hat. Ein Teil der Kosten konnte auch über Einnahmen aus dem wöchentlichen Pfarrkaffee gedeckt werden.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Albert Mayer

Kinderchor - Wir singen und spielen wieder

Alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren sind herzlich zu den Kinderchor-Proben eingeladen:
Montags von 23. Februar - 20. April, 16:00 - 18:00 Uhr, in der Pfarrkirche Königsbrunn
Messgestaltung am Sonntag, 8. März, und Erstkommunion am Sonntag, 26. April, in Königsbrunn

Chronik - Königsbrunn

Taufen – wir freuen uns: 11 Kinder wurden getauft

Erstkommunion: 6 Kinder empfangen das Sakrament des Altares

Firmung: 3 Jugendliche wurden gefirmt

Verstorbene - wir trauern um: Rudolf Schabl, Maria Ulzer, Leopoldine Hillebrand, Ernst Bernreiter, Hermine Zeiner, Anna Korner

Termine - Königsbrunn am Wagram

Konzert der Musikschule: So, 22. März, 17:00 Uhr, in der Pfarrkirche

Kirchenputz: Sa, 28. März, 9:00 Uhr

Karwoche und Ostern:

Palmsonntag, 29. März, 10:00 Uhr. Die Palmweihe findet vor der Kirche statt.

Pfarrverbandsbußfeier: So, 29. März, 14:00 Uhr in Absdorf

Gründonnerstag, 2. April, 19:30 Uhr Hl. Messe

Karfreitag, 3. April, 18:00 Uhr Hl. Messe

Karsamstag, 4. April: **KEINE Osternachtsfeier**

Ostersonntag, 5. April: **6:00 Uhr Osternachtsfeier und Hl. Messe**

Ostermontag, 6. April: 10:00 Uhr Hl. Messe

Jungscharmesse: So, 12. April, 10:00 Uhr

Erstkommunion: So, 26. April, 10:00 Uhr

Florianimesse: So, 3. Mai, 10:00 Uhr, Feldmesse in Hippersdorf

Firmung: Sa, 30. Mai, 10:00 Uhr in Stetteldorf

Klangpunkt – Konzert des Königsbrunner Kammerchores: So, 31. Mai, 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Fronleichnam: Mi, 3. Juni, 19:00 Uhr, Hl. Messe und Prozession, anschließend Agape der Bäuerinnen

FF-Fest in Hippersdorf: So, 14. Juni, 10:00 Uhr, Feldmesse vor der Kapelle in Hippersdorf

Patrozinium: So, 28. Juni, 10:00 Uhr, Hl. Messe – musikalisch gestaltet vom Königsbrunner Kammerchor

FF-Fest in Königsbrunn: So, 5. Juli, 10:00 Uhr, Feldmesse beim Feuerwehrhaus

Monatsmessen: Die Termine zu den Monatsmessen in Hippersdorf und Zaußenberg werden auf den Anschlagtafeln veröffentlicht.

Krankenkommunion und Beichtmöglichkeit: Falls Sie dies wünschen, melden Sie sich entweder im Pfarrverbandsbüro (0680/4437188) oder nach einem Gottesdienst in der Sakristei.

Intentionen: Gebetsmeinungen für Sonn- und Feiertage werden nach jeder Hl. Messe in der Sakristei entgegengenommen (Beitrag EUR 14,00). Beten wir gemeinsam für unsere lieben Verstorbenen und andere Anliegen im Rahmen der Hl. Messe.

Zweiter Advent - Rorate und der heilige Nikolaus in der Pfarre Neuaigen

„Rorate“ - Dies bedeutet übersetzt „Tauet“ und stammt vom Eröffnungsgesang: „Tauet“ Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab.

Frühaufsteher*innen wurden am 6. Dezember in der Pfarre Neuaigen mit einer stimmungsvollen Rorate belohnt. Markus Fallbacher brillierte nach längerer Abwesenheit wieder eindrucksvoll auf der Orgel in der von Marianne und Heinz Bader idyllisch illuminierten Kirche. Bei Kerzenschein zelebrierte Pater Adrian Boboruta diese Messe und erklärte uns in der Predigt den Bezug von Jesus und dem Licht der Kerzen in der Dunkelheit so wie sie in der Kirche gerade zu sehen waren.

Nach der besonderen Messe lud der PGR die anwesenden Personen zu einem Frühstück im Pfarrhof. Sigrid Stach und Gertrude Gottschacher setzen die Stimmung fort und servierten uns ein wunderbares Frühstück auf adventlich dekorierten Tischen.

Der heilige Nikolaus - Nikolaus von Myra, Schutzpatron der Seefahrer und bekannt für seine Nächstenliebe und Großzügigkeit.

Am 7. Dezember, dem zweiten Adventsonntag, wurden dann die Kinder für den Besuch der Kirche belohnt. Kaplan Boboruta zelebrierte die heilige Messe, die zweite Kerze wurde entzündet und eine Firmkandiadin las die Fürbitten. Am Ende des Gottesdienstes kam der heilige Nikolaus, von den kleinen Besucher*innen schon sehnsüchtig erwartet, und verteilte kleine Geschenke an die Kinder.

Wolfgang Stach



Fotos: Sigrid und Wolfgang Stach

Die Kinder und der Nikolaus



Kaplan Adrian Boboruta bei der Gabenbereitung



*Die Messbesucher*innen während der Rorate*



Im Anschluss bei der Agape

Krippenandacht und Krippenspiel am 24. Dezember 2025: Viel los bei Elias

hieß heuer der Titel unseres Krippenspiels in der Krippenandacht der Pfarre Neuaigen.

Die Personen, Darstellerinnen und Darsteller waren: Elias, der Wirt Selina Heigl, Maria Lara Berthold, Josef Noah Grubmüller, Jonathan, Eliass Diener Lukas Berthold, Tabea, eine Nachbarin Fabienne Pfaffel, Ruth, Eliass Tochter Emelie Hirsch, Hirte Ezechiel Rosalie Fischer, Hirte Aron Luna Taumberger, Engel Gloria Amelie Fischer, Engel Halleluja Elias Taumberger, Kamel Robin Hirsch, Erzählerin Maja Domanovich.

Die Weihnachtsgeschichte wurde aus der Perspektive des Wirtes von Betlehem, der das Gasthaus zum Kamel betreibt erzählt. Besinnlich und humorvoll konnten sich die Besucher*innen viele junge Familien mit ihren Kindern auf das Weihnachtsfest einstimmen. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Kirche wieder einmal bis zum letzten Platz gefllt war. Mitgeholfen haben damit alles funktionierte Rene und Vali Taumberger, Sigrid und Wolfgang Stach und Diakon Hans Wachter.

Diakon Hans Wachter

Sternsingen 2026 in der Pfarre Neuaigen

Wo dein Herz zu Hause ist, da bist du daheim...

Hilfe unter gutem Stern

Am 4. Jänner 2026 waren 18 Königinnen, 10 Könige und 7 Begleiter*innen unterwegs um heuer besonders für die Kinder in Tansania um Spenden zu bitten. 3048 Euro wurden gesammelt und auf das diözesane Sternsinger*innen Konto eingezahlt.

Begonnen haben wir heute um 9:00 Uhr im Pfarrhof, zuerst verkleiden, dann Sprche üben und Gruppenfotos machen. Dann feierten wir miteinander heilige Messe. Unser Pfarrer Liviu hat mit dem Material der Sternsingeraktion den Gottesdienst gestaltet. In sehr ansprechender und verständlicher Art hat er erzählt, wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen. Dabei hat er uns gesagt, wie es für ihn ist Fern von der Heimat zu leben und doch bei uns so zu Hause zu sein – wo dein Herz zu Hause ist, da bist du daheim! Außerdem hat er auch berichtet, dass die Könige und Königinnen den Segen Gottes von Haus zu Haus tragen und dass das wichtig ist für die Menschen. Es war sehr schön miteinander zu feiern, vor allem auch deswegen weil so viele Kinder da waren!

Nach der Heiligen Messe sind wir dann in 8 Gruppen in unseren Ortschaften unterwegs gewesen, ha-



Fotos: Margit Mayer

*Die Schauspieler*innen des Krippenspiels*

ben gesungen, vorgetragen und eben auch Geld gesammelt: Wenn die Gruppe dann fertig war, wurden sie bei Gastfamilien verpflegt, danke auch besonders an die Leute, die ihre Türen und ihr Herz auf diese besondere Weise für die Kinder geöffnet haben:

Christl und Sepp Fischer, Nicole Witzmann, Anita Pegler, Hans und Helma Wachter, Christine und Alexander Prohazka, Familie Perl, Romana und Karl Angermann.



*Eine volle Kirche mit vielen König*innen*

Als Begleiter*innen haben Liviu Balascuti, Hans Wachter, Valerie Taumberger, Sigrid Stach, Helma Wachter, Nadine Grubmüller und Sonja Schwarz die Kinder unterstützt und begleitet. Und jetzt unsere wichtigen Königinnen und Könige: Emilie Hirsch, Patryk Florek, Matthias Kovacsics, Maja Domnanyich, Antonia und Adriana Barbaric, Kathie und Mia Unfried, Luna und Elias Taumberger, Amelie Fischer, Lara Berthold, Johannes Prohazka, Jonas Grubmüller, Hannah Wiesböck, Robin Hirsch, Natalie Mayer, Ben Schmid, Felix Prohazka, Lukas Berthold, Noah Grubmüller, Angelina Mayer, Leonie Perl, Marlies und Theresa Schwarz, Maria und Theresa Angermann und Caroline Stach.

Allen die beigetragen haben, dass es zwar anstrengend aber wunderbar war - ein herzliches und GROSSES Vergelt's Gott – schön, dass ihr dabei wart!

helma:) Wachter

Heilige Messe am 8. Februar mit Kerzens- egung und Blasiussegen

Am Sonntag, den 08. Februar wurde im Rahmen der Heiligen Messe die "Kerzenweihe" nachgeholt, die eigentlich am 2. Februar dem Fest "Darstellung des Herrn" - Mariä Lichtmess vorgesehen ist.

Pfarrer Liviu weihte die Kerzen, welche an die Gläubigen ausgeteilt wurden. Anschließend segnete er alle Gottesdienstbesucher*innen. Am Ende der Heiligen Messe spendete Pfarrer Liviu den "Blasiussegen" mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen. Dieser Segen wird auf die Fürsprache des Heiligen Blasius - Bischof und Märtyrer - gesendet, und ist mit der Bitte um Schutz vor Halskrankheiten und allem Bösen, verbunden.

Heinz Bader



Fotos: Margit Mayer

*Pfarrer Liviu mit den Ministrant*innen*



Fotos: Margit Mayer, Hermann Lehrbaum, Bevölkerung

Eindrücke aus den verschiedenen Gruppen und ein gemeinsames Bild in der Kirche



Pfarrer Liviu bei der Kerzenssegnung

Gottesdienst rund um die Liebe für liebe(s)volle Menschen

„Ich entscheid mich für die Liebe“...

... mit diesem Lied begann, am Valentinstag, bei uns in der Pfarre der Abendgottesdienst für liebevolle Menschen. Einige waren gekommen um gemeinsam mit Hans und helma:) Wachter zu feiern. Musikalisch wurde dieser Gottesdienst von der Musikgruppe O_M_TSCHI wunderschön umrahmt. Wir hörten Liebeslieder und auch der Gottesdienst war vor allem mit liebevollen Texten gestaltet. Es drehte sich alles um die Liebe – die uns sehr vielfältig und unterschiedlich begegnet.

Heuer war es zum zweiten Mal, dass wir am Gedenktag des Heiligen Valentin diesen besonderen Gottesdienst feierten. Der Valentinstag, der am 14. Februar gefeiert wird, ist ein Feiertag der Liebe und romantischen Zuneigung.

Deshalb gab es dann auch wieder am Ende des Gottesdienstes einen besonderen Segen – eingehüllt in eine Decke, ganz persönlich zugesprochen.

Und im Anschluss trafen wir uns dann noch im Pfarrhof, zu einer liebevollen Agape - um die an uns geschriebenen Liebesbriefe zu „lesen“ und mit einem Glas Sekt anzustoßen.

Helma Wachter

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch haben wir den Weg in Richtung Ostern begonnen.

Die Asche, welche durch das Verbrennen der Palmzweige des Vorjahres gewonnen wird, galt früher als Reinigungsmittel und steht im spirituellen auch für Neuanfang und Reinigung der Seele. Die Spendung des Aschenkreuzes auf die Stirn symbolisiert die Bereitschaft, unser Leben neu auf Gott und das Evangelium auszurichten und erinnert auch an die Einzigartigkeit und Endlichkeit unseres Lebens.

In diesem Jahr feierte Kaplan Adrian Boboruta mit uns die hl. Messe. In der Mitte des Gottesdienstes segnete er die Asche und spendete das Aschenkreuz mit den Worten „Kehre um und glaube an das Evangelium“. Ein schönes Zeichen der Gemeinschaft war es, als er selbst das Aschenkreuz von unserer ehemaligen Pastoralassistentin Helma Wachter empfing.

Ein herzlicher Dank an unseren Kaplan für die feierliche Liturgie sowie an Veronika Rienössl, welche seit vielen Jahren die Asche für unsere Pfarre herstellt.

Sigrid Stach



Helma und Hans Wachter bei der Gabenbereitung



Fotos: Caroline Stach

Ein ganz besonderer Segen durch Diakon Hans Wachter



Kaplan Adrian Boboruta während der Messe



Fotos: Margit Mayer

Segnung mit dem Aschenkreuz

Interview zum Thema "Kennen Sie schon" mit Diakon Hans Wachter

Redaktionsteam: Stellen Sie sich bitte in kurzen Worten vor

Hans Wachter: Hans Wachter Diakon im Pfarrverband, glücklich verheiratet mit Helma und drei erwachsene Kinder Hannah, Clemens und Lea. Beruf: Ausbildungsleiter in der Erzdiözese Wien.

Redaktionsteam: Wie sind Sie mit dem christlichen Glauben in Beziehung gekommen und was war prägend für Sie?

Hans Wachter: Ich kann das nicht an einer Begegnung festmachen, meine Kernfamilie ist schon religiös, aber auch sehr bemüht, nicht zu sehr aufzufallen durch fromme Aktivitäten. Als Kinder wurden uns wichtige Werte vermittelt, Gerechtigkeit, Fleiß, Zusammenhalt, Mitmenschlichkeit (Armeeinladungen zu hohen Festtagen), Durchhaltevermögen...

Meine Großeltern haben in meinen Erinnerungen den stärksten Glaubensimpuls hinterlassen, ich kann mich noch deutlich erinnern, wie ich mit ihnen gemeinsam als Kind gebetet habe.

In der Jugendzeit haben uns vier Erwachsene, zwei Lehrer, ein Handwerker und eine Hausfrau als Jugendleitungsteam begleitet. Dort haben wir nicht nur die Jugendstunden vorbereitet, sondern über Gott und die Welt diskutieren können.

Später kamen dann beeindruckende geistliche Persönlichkeiten, wie Pater Leo aus dem Stift Seckau der in seiner alles liebende Menschlichkeit mit mir die Spuren Gottes in meinem Leben deuten half. Auch Pater Atanasius ebenfalls aus dem Stift Seckau der in seiner inneren Ruhe und Gottzugewandtheit für mich ein tiefer Mystiker war, der auf jede Frage mit Bedacht und großer Weisheit antworten konnte.

Auf diesem Weg sind mir noch unzählige, Menschen, Männer und Frauen Priester und Laien begegnet, die mich inspiriert und geprägt haben manche auch durch ihr Gegenbeispiel.

Redaktionsteam: Welchen Bezug haben Sie zur Pfarre Neuaigen?

Hans Wachter: Ich gehöre zu den zugezogenen Neuaigern, mein Vorteil war, dass meine Frau zum Glück schon allseits bekannt war und dadurch meine Integration leichter gegangen ist. Ich habe dabei die Neuaigern und Neuaigerninnen als sehr freundlich und wohlwollend kennengelernt. Als Diakon und als Mensch, dem die Dorfgemeinschaft am Herzen liegt findet man in Neuaigen, Mollersdorf und Trübensee also die Pfarre Neuaigen stets verbündete und gemeinsame Interessen, über die jeweiligen Vereinsgrenzen hinaus.

Reaktionsteam: Beschreiben Sie bitte Ihr Glaubensbild

Hans Wachter: In Jesus sehe ich das deutlichste Gottesbild für uns Menschen. Mein Bild von Gott lässt sich in einigen Bezugspunkten beschreiben ist aber stets ein Geheimnis, besser gesagt ein Mysterium. Meine Bezugspunkte, wo ich göttliches entdecke, ist: Gott ist entgrenzte Liebe oder Gott ist in sich Beziehung oder Gott ist greifbar und gleichzeitig unbegreiflich, oder Gott ist Beziehung, Gott vermag unser enge Begrenztheit zu durchschreiten ohne Sicherheit zu verlieren... Mein Bild von Gott ist nicht abgeschlossen, Gebet bedeutet für mich täglich diesen Gott mitten unter uns Menschen zu suchen.

Redaktionsteam: Wenn Sie Gott eine Frage stellen könnten, wie würde diese lauten?

Hans Wachter: Lieber Gott, wenn ich so meinen Schreibtisch ansehe! Wie hast du das mit Chaos und Ordnung in deiner Schöpfung tatsächlich gemeint?

Sollten auch Sie Interesse haben diese 5 Fragen in Form eines Interviews zu beantworten melden Sie sich bitte beim Redaktionsteam – wir würden uns sehr freuen!



Fotos: Margit Mayer und Wolfgang Stach

Danke

Die Familie Metternich hat in der Weihnachtszeit wiederum zwei sehr schöne Christbäume kostenlos für die Pfarrkirche zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Der Pfarrgemeinderat

Chronik - Neuaigen

Taufen – wir freuen uns: 5 Kinder wurden getauft

Erstkommunion: 8 Kinder empfangen das Sakrament des Altars

Firmung: 4 Jugendliche wurden gefirmt

Verstorbene - wir trauern um: Karl Baumüller, Franz Rechnitzer, Manfred Behrens, Hildegard Laubenstein, Friedrich Hubner

Termine - Neuaigen

Krankenkommunion: Immer nach den Sonntagsgottesdiensten: 12. April, 10. Mai 2024 und 14. Juni 2026

Suppensonntag: 1. März 2026 im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der alten Schule

Kreuzwege: 8. März und 15. März 2026 um 9:15 Uhr vor dem Gottesdienst

Minibrotaktion: 22. März 2026 um 10 Uhr

Karwoche und Ostern:

Palmsonntag: 29. März 2026, 10 Uhr Segnung der Palmzweige hinter der Kirche (bei Schlechtwetter in der Kirche), anschließend feierlicher Einzug in die Kirche und Hl Messe

Kirchenreinigung: Montag, 30. März 2026, ab 15 Uhr – alle sind herzlich eingeladen mitzuhelfen, ganz unter dem Motto: Viele Hände rasches Ende!

Gründonnerstag: 2. April 2026, 18:00 Hl. Messe

Karfreitag: 3. April 2026, 19:30 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag: 4. April 2026, 15 – 16 Uhr Stunde der Barmherzigkeit – Anbetung beim hl Grab mit Speisensegnung

Ostersonntag: 5. April 2026, 6 Uhr Heilige Messe, anschließend gemeinsames Osterfrühstück in der alten Schule

Ostermontag: 6. April 2026 – keine Messe im ganzen Pfarrverband, sondern Gottesdienst für Kinder 14:00 in Stetteldorf

Erstkommunion: 12. April 2026, 10 Uhr

Florianimesse: Mittwoch, 1. Mai 2026, 9 Uhr im Festzelt der FF Neuaigen

Maiandacht: für den Pfarrverband: 3. Mai 2026 18 Uhr mit O_M_TSCHI

Bittgang: Mittwoch, 13. Mai 2026, 19 Uhr in der Pfarrkirche Neuaigen

Firmung der Neuaigener Firmkandidat*innen: 30. Mai 2026 in Stetteldorf

Vesper am Pfingstsamstag: 23. Mai 2026 um 18 Uhr

Fronleichnam: 4.6.2026 um 8 Uhr,

Familiengottesdienste + O_M_TSCHI: 22. März, 12. April, 21. Juni

Generationenklang – Offenes Singen für Jung und Alt: 19. April und 28. Juni von 16 – 18 Uhr im Pfarrhof

Rosenkranzgebete: 14.04., 12.05., 16.06., jeweils um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

KMB Termine: siehe Pfarrverband

VORSCHAU: Benefizkonzert im Pfarrgarten am 15.8.2026

Lasst uns froh und munter sein – Die Nikolausmesse am 6. Dezember

Mit dem Lied “Wir sagen euch an den lieben Advent” wurde die Nikolausmesse am 6. Dezember feierlich eröffnet. Pfarrer Liviu und Pastoralassistentin Angelika Eberand gestalteten den Gottesdienst sehr stimmungsvoll, der musikalisch von Sängerinnen festlich umrahmt wurde.

Das Leitmotiv „Gott liebt Kinder, große und kleine“ zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Feier. Beim gleichnamigen Lied waren die kleineren und größeren Gottesdienstbesucher eingeladen mitzusingen und mitzutanzen, was zur festlichen Atmosphäre der Feier beitrug.

Mit jedem Moment wuchs die Vorfreude, bis es am Ende der Messe schließlich so weit war: Der Hl. Nikolaus kam persönlich zu Besuch. Für jedes der zahlreichen Kinder hatte er einen Schoko-Nikolaus dabei, und wer wollte, konnte auch noch ein Foto mit dem Hl. Nikolaus machen. So bleibt die wunderschöne Nikolausmesse noch lange in lieber Erinnerung.

Carina Kasprzak

Roratemesse

Wie jedes Jahr feierten wir am 17.12.2025, mit Pfarrer Liviu Balascuti, wieder die Roratemesse. Die Messe war trotz der frühen Morgenstunde sehr gut besucht. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum ein. Es war ein guter und schöner Start in den neuen Tag.

Helene Figerl



Der Nikolaus verteilt die Geschenke



Fotos: Johannes Eberand

Alle Kinder während dem Vater Unser



Pfarrer Liviu Balascuti während der Messe



dekorierte Christbaum



Ein Blick in die Kirche



Fotos: Maria Lederer, Helene Figerl

*Besucher*innen beim gemeinsamen Frühstück*

„Mache dich auf und werde Licht“:

Adventkonzert des Kirchenchors und der Musikkapelle

Schon seit 1992 bemühen wir uns am 8. Dezember, unsere Zuhörer in adventliche, bzw. weihnachtliche Stimmung zu versetzen, was uns auch heuer wieder aufgrund der Zusammenarbeit mit „Blech und Drums“ und dem „Jugendensemble“ der Musikkapelle bestens gelungen ist.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung machten sich die 12 Sängerinnen und Sänger des Chors paarweise aus verschiedenen Ecken der Kirche mit dem obigen Kanon auf und trafen vor dem Hochaltar zusammen, um das Lied gemeinsam zu beenden.

Zehn weitere Lieder wurden ins Programm eingefügt und mit Musikstücken von „Blech und Drums“ und dem „Jugendensemble“, die alle mit großer Begeisterung ihre vorbereiteten Werke präsentierten, gemischt.

Die Beiträge des Jugendensembles und die schließlich gemeinsam präsentierten, schwungvollen Melodien versetzten Akteure und Zuhörer dann endgültig in eine „rockige“ Weihnachtsstimmung.

Die ausgelassene Stimmung setzte sich anschließend im Pfarrzentrum bei Gulasch, Würstel sowie Glühwein fort.

Für den süßen Abschluss des Abends sorgten die angebotenen Mehlspeisen. Die eingegangenen Spenden dienten zur Aufbesserung des Kontos für die Kirchenrenovierung.

Rosa Maria Ailer

Weihnachtsfeier der Senioren

Am 16. Dezember standen beim Seniorenbund nicht nur die alljährliche Weihnachtsfeier, sondern auch die Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm.

Den Auftakt bildete die Wahl des neuen Vorstandsteams. Erfreulicherweise kam es dabei zu einem Generationswechsel, aus dem Johanna Germ als neue Obfrau hervorging. Dem neu gewählten Team gratulieren wir herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude bei der zukünftigen Arbeit.

Im Anschluss feierten wir einen von unserem Herrn Pfarrer Liviu Balascuti sehr feierlich gestalteten Gottesdienst. Die musikalische Umrahmung durch Frau Rosa Ailer trug wesentlich zur stimmungsvollen Einstimmung auf die kommenden Stunden bei.

Nach einem von unseren fleißigen Helferinnen und Helfern rasch servierten Mittagessen durften wir am Nachmittag neben Teilbezirksobmann Gottfried



*Besucher*innen des Konzertes*



Musikkapelle



Fotos: Maria Lederer

Agape im Pfarrzentrum

Muck auch Bezirksobfrau Gabriele Ernsthofner als Ehrengäste begrüßen. Sie nahmen die Ehrungen für langjährige Mitglieder sowie die Auszeichnungen für die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder vor. Auch Bürgermeister Florian Gold überraschte das scheidende Team mit einem Blumengruß – herzlichen Dank dafür, wir haben uns sehr darüber gefreut.

Nach dem offiziellen Teil wurde gemeinsam gesungen, es wurden heitere wie auch besinnliche Texte vorgetragen, und bei Kaffee und Kuchen sowie angeregten Gesprächen klang der gelungene Nachmittag gemütlich aus.

Elisabeth Kiefer



*Einblicke von der Senior*innenweihnachtsfeier*

Fotos: Maria Lederer

Die Tiere sind los! Krippenspiel der Jungschar einmal anders!

Die Geschichte, die gespielt wurde, ist etwas ganz Besonderes. Sie erzählt nicht von Maria und Josef, den Hirten und den Weisen, sondern von allen Geschöpfen, ob groß oder klein, ob Mensch oder Tier.

Im Mittelpunkt steht die Botschaft, dass **jedes Lebewesen wertvoll** ist und auf seine eigene, einzigartige Weise etwas beitragen kann. Sogar die kleinsten Tiere im Stall von Bethlehem können dem Jesuskind etwas schenken: die Wärme, das Licht, die Kraft oder einfach nur die Zeit der Anwesenheit. Es geht um Geschenke, die man nicht kaufen kann – **Geschenke, die von Herzen kommen** und viel wichtiger sind als Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Kinder der Jungschar, mit Unterstützung der Jugend, haben in wenigen Proben das selbstgeschriebene Stück, einstudiert!

Danke an alle, die mitgemacht haben!

Im Anschluss hat uns die Ortsmusik musikalisch, beim traditionellen Turmblasen vor der Kirche, auf Weihnachten eingestimmt. Die Jugend verköstigte mit Glühwein und Punsch!

Angelika Eberand



*Gruppenfoto aller Schauspieler*innen und Begleiter*innen*



Fotos: Johannes Eberand

Punsch und Glühwein bei der Agape



*Turmbläser*innen vor der Kirche*



Fotos: Johannes Eberand
*Besucher*innen bei der Agape*

Die Sternsinger sammeln für Kinder in aller Welt

*Für Menschen in anderen Ländern
wird sich vieles zum Guten verändern.
Wir danken von Herzen für eure Gaben
für jene, die wenig zum Leben haben.*

Viele kleine Königinnen und Könige besuchten die Familienmesse am 6. Jänner und erfuhren von Herrn Pfarrer Liviu Wissenswertes über Tansania. In dem ostafrikanischen Staat lebt beinahe die Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze, und rund 40% der Kinder leiden unter chronischer Mangelernährung. Tansania zählt somit zu den ärmsten Ländern der Welt und wird im Rahmen der diesjährigen Sternsingeraktion besonders unterstützt.

Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun!“ erklärten sich neun Sternsinger-Gruppen bereit, trotz eisiger Kälte durch Stetteldorf und die dazugehörigen Ortschaften Starnwörth, Eggendorf und Inkersdorf zu ziehen, um für benachteiligte Menschen zu sammeln. Dank der großen Hilfsbereitschaft unserer Gemeinde konnten dabei rd. € 3.700,00 für Menschen in Not gesammelt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Carina Kasprzak



*König*innen lesen die Fürbitten*



Pfarrer Liviu Balascuti während der Predigt



*Gruppenfoto aller Sternsinger*innen*



Fotos: Johannes Eberand
Ein Blick von hinten während der Messe

Ein bunter Nachmittag/ Abend bei der Jungschar ☺

Am Samstag in den Semesterferien feierte die Jungschar Fasching im Pfarrzentrum. Mit Krapfen, Knabbereien, Spiel und Spaß konnten wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Zum Abschluss feierten wir einen lustigen Familiengottesdienst.

Pfarrer Liviu ermunterte uns, in der Kirche nicht so ernst zu sein, und dass die Kirche ein Ort der Freude sein soll, nicht nur zu Fasching. Mit fröhlichen Liedern und gemeinsamem Tanz, haben wir den Tag fröhlich beendet.

Angelika Eberand



Foto: Angelika Eberand

Die verkleideten Kinder bei der Jungscharstunde



Die Polonaise in der Kirche



Foto: Johannes Eberand

Gemeinsames Vater Unser während der Messe

Chronik - Stetteldorf am Wagram

Taufen – wir freuen uns: 8 Kinder wurden getauft

Erstkommunion: 8 Kinder empfangen das Sakrament des Altars

Firmung: 10 Jugendliche wurden gefirmt

Verstorbene - wir trauern um: Karl Fritz, Ernst Schwanzer, Maria Resch, Franz Bacher, Auguste Gasler, Anna Riegler, Werner Dietrich, Alois Maurer, Walter Zitzenbacher, Maria Wagner, Maria Straka

Termine - Stetteldorf am Wagram

Sonntag (Muttertag) 10.05. – 10 Uhr Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion

Montag, 11.05. – 19 Uhr Bittgang in Starnwörth

Sonntag, 17.05. – 10 Uhr Festmesse mit Fahrzeugsegnung im neuen FF-Haus

Samstag, 30.05. – 9:30 und 14 Uhr Firmung in der Pfarrkirche und Stetteldorf

Donnerstag, 04.06. – 10 Uhr Heilige Messe und Fronleichnamsprozession

Samstag, 27.06. – 18 Uhr Heilige Messe mit Feier des Patroziniums – anschließend Einladung zur Agape

Save the date: 20.09. - 10 Uhr 300 Jahre Kirche Stetteldorf und Erntedank

Krankenkommunion: jeden 2. Sonntag im Monat (bei Interesse bitte auch gerne bei Pfarrer Liviu Balascuti oder Frau Elisabeth Kiefer melden!)

Pfarrverband

Allgemeine Informationen

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf: Sommerzeit 18:00 Uhr, Winterzeit 17:00 Uhr
Stetteldorf: 18:00 Uhr

Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 08:30 Uhr
Bierbaum am Kleebüchel um 08:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 10:00 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 08:30 Uhr

Erreichbarkeit des Pastoralteams

Tel: 0680 4437 188 (Elfriede Schwarzl)
Mail: elfriede.schwarzl@katholischekirche.at
Das Pfarrverbandsbüro ist mittwochs von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung, besetzt.

Pfarrer Liviu Balascuti: + 43 688 646 203 70
Kaplan Adrian Boboruta: +43 676 357 424 9
Diakon Hans Wachter: + 43 664 610 124 4
PAss Angelika Eberand: + 43 676 744 622 5
angelika.eberand@katholischekirche.at

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Immer nach telefonischer Vereinbarung!

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der vier Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pfarrverbandskanzlei (pfarrverband.wagram-au@katholischekirche.at/0680/4437188) oder beim Pfarrer Liviu Balascuti (liviu-vasile.balascuti@katholischekirche.at). Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung angeben:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse)

Für den Notfall und bei Todesfällen

Im Falle eines Todesfalles melden Sie sich bitte in der Pfarrverbandskanzlei, bzw. beim Bestatter ihrer Wahl, dieser wird dann mit dem Herrn Pfarrer Kontakt aufnehmen.

Sterbeglocke

Für das Läuten der Sterbeglocke bitten wir Sie in den jeweiligen Pfarren bzw. Ortschaften untenstehende Personen zu kontaktieren:

Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)
Frauendorf: Ingrid Müller (02278/3367)
Utzenlaa: Waltraud Eiböck (0676/6623592)
Königsbrunn: Albert Mayer (0650/5605633)
Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)
Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)
Neuaigen: Veronika Rienöbl (0681/81948384)
Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)
Trübensee: Gerhard Fallbacher (0664/3867002)
Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)
Eggendorf: Margit Eder (0664/73317555)
Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)
Inkersdorf: Andreas Messinger (0677/61833212)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Liviu Balascuti (0688/64620370, liviu-vasile.balascuti@katholischekirche.at)
Bierbaum: Josef Schwanzer (0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)
Königsbrunn: Marion Neudorfer-Bayer (0676/88234520, mn@gbk.at)
Neuaigen: Wolfgang Stach (0681/10329411, wolfgang.stach@hotmail.com)
Stetteldorf: Angelika Eberand und Daniela Schauhuber (0664/805376114)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Sommer 2026: 03. Mai 2026
Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Impressum

Miteinander ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4x pro Jahr erscheint.

Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf

Redaktion: Redaktionsteam

Alle: Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram,
e-mail: pfarrverband.wagram-au@katholischekirche.at

Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband

Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.